



Das Fabrikantenehepaar Gustav Adolf und Aline Wippermann, geb. Lüsebrink, beauftragten den Halveraner Architekten Carl Brückmann mit dem Bau einer Villa im Stil der Gründerzeit in der Frankfurter Straße 45. Im Jahr 1895 wurde das großzügige Haus von Familie und Personal bezogen. Nach dem Tod Gustav Adolf Wippermanns (1927) ging die Villa in den Besitz der Töchter über und wurde vermietet. Seit 1950 ist das Gebäude im Besitz der Stadt Halver und wurde als Amtsgebäude genutzt. Im Rahmen der »Regionale 2013« erfolgte der Umbau zu einem Museum. Mit Fördermitteln in Höhe von 1,2 Millionen Euro wurde die Villa weitestgehend in ihre Ausgangsarchitektur zurück gebaut und beherbergt heute das Regionalmuseum »Oben an der Volme« und das Heimatmuseum.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di | Mi 15:00 – 17:00
Do 15:00 – 19:00
So 11:00 – 16:00



Möchten Sie uns außerhalb unserer Öffnungszeiten besuchen, rufen Sie uns an. Wir freuen uns.
info@villa-wippermann.de // 01522 28 32 566

Regionalmuseum Oben an der Volme Villa Wippermann // Frankfurter Str. 45 // Halver // villa-wippermann.de



SONNTAGSLESUNG
jeden 2. und 4. Sonntag ab 15:30



Literatur genießen, Bekannte treffen, Neue(s) kennenlernen, mit Gleichgesinnten plaudern oder einfach nur zuhören. All das bietet unsere neue Veranstaltungsreihe SONNTAGSLESUNG.

Für alle, die dem Sonntagsblues entkommen und mit Lyrik, Prosa und viel Freude gut unterhalten werden möchten, lesen Bärbel Meyrich und Sandra Jentsch aus einer bunten Mischung von Texten und Themen.

Für Abwechslung sorgen Themensonntage mit Texten verschiedener Autoren; die Vorstellung einzelner AutorInnen oder Lesungen eines Buches. Allein, im Duett oder von Gastlesern unterstützt, sorgen Bärbel und Sandra für fröhliche, spannende und entspannte Sonntagnachmittage.

Aktuelle Termine und Themen finden Sie auf unserer Website villa-wippermann.de. Mit einer Spende von 2€ für den Museumseintritt und einem Obolus für die Getränke unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Museumsarbeit.

Bärbel Meyrich und Sandra Jentsch lernten sich auf einem Semiar für szenisches Lesen kennen. Stimm- bildung, Vorlesen und die stimmliche Darstellung unterschiedlicher Charaktere oder Stimmungen waren Inhalte des Kurses.

Vor Menschen zu sprechen war beiden Lehrerinnen vertraut. Neben ihrem Beruf spielten sie Theater: Bärbel in der Theaterwerkstatt Schalksmühle und im Kulturhaus Lüdenscheid bei Rudolf Sparing, Sandra in verschiedenen Amateurtheatern in Menden, wo sie auch Regie führte. Außerdem ist Sandra eine begeisterte Chorsängerin.

Beide verbindet eine große Liebe zur Literatur und die Freude diese mit anderen zu teilen.

Als sie sich nach langer Zeit zufällig in der Villa Wippermann wieder begegneten, entstand die Idee zu dieser neuen Veranstaltungsreihe, in Zusammenarbeit mit Konrad Köstes Bücherkiste und der Stadtbücherei Halver.